

Titel: „Alle Räder stehen still...“ - Streik als unverzichtbare Waffe (des Arbeitskampfes) oder Ärgernis auf Kosten der Bevölkerung (mit Exkursion zur Henrichshütte in Hattingen)?

Seminar-Nr.: 319603225 STE

Termin: 05.05. – 10.05.2019

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Karlheinz Grieger (Dipl. Päd. Soz.); Ulf Teichmann (Historiker)

„Die genannten Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

Sonntag, den 05.05.2019

19.00 – 21.00 Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
 Seminarleitung Begrüßung der Teilnehmenden
 durchgehend Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
 Vorstellung des Seminarprogramms

Montag, den 06.05.2019

8.45 – 10.15 Uhr Streik – das starke Arbeitskämpfungsmittel: Unsere Erfahrungen aus der eigenen
 10.30 - 12.30 Uhr Arbeitswelt: Beispiel
 - Austausch und Bewertungen
 - Streikformen außerhalb des Arbeitslebens

Rechtliche Einordnungen des Streikrechts im Zusammenhang mit dem Grundgesetz –
 aktuelle Debatten und Bewertungen

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr Entwicklung von Interessensvertretung in der sich entwickelnden Industriegesellschaft
 16.30 - 18.15 Uhr

- Streiks in der Mitte des 19. Jahrhunderts
- Die großen Bergarbeiterstreiks im Ruhrgebiet und die Gewerkschaftsgründungen
- Frauen und Streiks um die Jahrhundertwende
- Politisch motivierte Streiks und die Debatte dazu

Gesellschaftliche Entwicklungen in der Bundesrepublik und Auseinandersetzungen in der Arbeitswelt. Um was für Veränderungen ging es? Wie sind die Entwicklungen zu bewerten?

Die großen Streiks: einige Beispiele

- Der Streik um Lohnfortzahlung bei Krankheit 1956/57
- „Wilde Streiks“ 1969-1973
- Große Flächenstreiks der IG-Metall - Kampf gegen Niedriglöhne – die 35-Stunden-Woche - Kampf gegen Werkschließungen

ab 18.15 Uhr Abendessen

Dienstag, den 07.05.2019

8.45 – 10.15 Uhr 10.30 - 12.30 Uhr	<p>„Das Ruhrgebiet ist solidarisch“: Arbeitskämpfe im Strukturwandel der Region: Beispiel der hartnäckige und lange Kampf um den Erhalt des Stahlwerks in Duisburg-Rheinhausen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Beginn der Auseinandersetzungen und wie sich der Konflikt zuspitzte - Wie die Menschen einer ganzen Region sich solidarisierten - Diskurs mit einem Zeitzeugen aus dem damaligen Betriebsrat <p>Wie der Ausgang des Arbeitskampfes im Kontext des Strukturwandels zu bewerten ist.</p>
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr 16.30 - 18.15 Uhr	<p>Eine ganze Stadt wehrt sich: Widerstand gegen die Stilllegung der Henrichshütte 1987 in Hattingen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung der „Hüttenschließung“ in die Stahlkrise der achtziger Jahre - Aktionsformen der Beschäftigten und Solidarität in der Hattinger Bevölkerung <p>Zeitzeugengespräche und Bewertung der gesellschaftlichen Folgen der Werksschließung für die Beschäftigten. Die Solidarität der Bevölkerung und die Kommune</p>
ab 18.15 Uhr	Abendessen
Mittwoch, den 08.05.2019	
8.45 – 9.45 Uhr	Auswertung der Zeitzeugengespräche vom Vortag und Vorinformation zur Exkursion und zum Museum "Henrichshütte".
9.45 – 10.00 Uhr	Abfahrt zur "Henrichshütte" in Hattingen
10.00 – 11.30.Uhr	<p>Besichtigung und Führung durch die ehemalige „Henrichshütte“ (RW Industriemuseum) in Hattingen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte des Werks unter Berücksichtigung der Zwangsarbeiter-Situation im Nationalsozialismus. - Besondere Hinweise zur Bedeutung der „Stahlhütte“ für die Region und die Entwicklung des Widerstandes in der Bevölkerung. - Entwicklung der ehem. Henrichshütte/ des Stahl-Werk-Geländes heute und die Geschichte der Teil-Demontage und der Wiederaufbau des Werks in China.
11.30 – 11.45 Uhr	Rückfahrt ins Bildungszentrum Hattingen
11.45 – 12.30 Uhr	Auswertung der Exkursionserfahrung
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr 16.30 - 18.15 Uhr	<p>„Wir sind Opel“ – Kampf um den Erhalt des Opel-Werkes in Bochum Arbeitsniederlegungen trotz Friedenspflicht: Kreative Arbeitskampfmaßnahmen der Bochumer Opelbelegschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung des Konflikts mit GM - GM's Europa-Strategie: Arbeitskampfmaßnahmen und europ. Betriebsräte - Konflikte im Konzernbetriebsrat und innerhalb der IGM - Gesprächsrunde mit dem ehem. Betriebsratsvorsitzenden zum Arbeitskampf und der Werksschließung und den Folgen

ab 18.15 Uhr Abendessen

Donnerstag, den 09.05.2019

- 8.45 – 10.15 Uhr „Kita-Streik“, u.a. ... jüngste Streiks
- 10.30 - 12.30 Uhr Streiks in der Dienstleistungsgesellschaft treffen die Bevölkerung
- Welche Erfahrungen gibt es mit den großen Streiks im Sozialbereich der letzten Jahre. Beispielhafte Auseinandersetzung
 - Was ist bei den aktuellen Streikstrategien zu beachten, wie kann die Bevölkerung „mitgenommen“ werden?
 - Gesprächsrunde mit einer Streikführerin von ver.di
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr „Lokführer, Piloten, Fluglotsen...“
- 16.30 - 18.15 Uhr Partikulargewerkschaften und Tarifeinheitsgesetz
- Wie kam es zum Tarifeinheitsgesetz und welche Auswirkungen hat es auf die Arbeitnehmerschaft und die Koalitionsfreiheit?
 - Welche Diskussion gibt es dazu in den DGB-Gewerkschaften
- Die Bedeutung von Einheitsgewerkschaften, Sozialpartnerschaft Mitbestimmung für die Entwicklung in der Gesellschaft und die Lebenslage von Arbeitnehmern.
- Blick auf die Entwicklung der Gewerkschaften und deren Strategien
 - Vergleich mit der sozialen Situation in anderen europ. Ländern und den Gewerkschaften

ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag, den 10.05.2019

- 8.45 – 10.15 Uhr Arbeitsk Kampfmaßnahmen unter den Bedingungen von „Arbeit 4.0“ – Arbeiten in der digitalen Welt?
- 10.30 - 12.30 Uhr
- Informationen zur Veränderung der Beschäftigungsverhältnisse
 - Beispiel der jahrelange Arbeitsk Kampf bei Amazon
 - Bedingungen für gelingende Arbeitsk Kampfmaßnahmen in der digitalen Arbeitswelt

Seminarabschluss

- Das Streikrecht bedeutet heute für uns... (Mindmap zum Inhalt der Woche)
- Mündliche und schriftliche Seminarevaluierung

12.30 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß den vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- die historische Entwicklung und soziokulturelle Umstände der Arbeiterinnenbewegung kennenlernen und bewerten können.
- die politische Auseinandersetzung der Tarifpartner einzuschätzen.
- die europäische Dimension nicht aus den Augen zu verlieren, sondern sie zu benutzen, um von einander zu profitieren.
- die Geschichte der BRD aus einen anderen Blickwinkel kennenzulernen

- die Zukunft von Arbeit und Auseinandersetzung mit den Protestformen darum einschätzen zu können.
- Analysefähigkeiten um aktuelle Streikformen zu entwickeln.
- politische Partizipations- und Demokratiebewegungen aus der Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen.

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)
- Zeitzeugengespräche